

# Vettweißer Bürgerbrief

Nr. 119  
September 2016  
Auflage: 5000 Stück



## Kandidatenkür in Froitzheim - Fred Schüller in den Landtag



Bereits frühzeitig hatte Peter Münstermann (MdL) angekündigt, für eine weitere Kandidatur nicht mehr zur Verfügung zu stehen und seinen Arbeitsschwerpunkt auf die kommunale Ebene verlegen zu wollen. Die Wahl der Delegierten fiel dann am 01.07. in Vettweiß-Froitzheim mit überragender Mehrheit auf Fred Schüller als neuen Landtagskandidaten.

Der 48 jährige Titzer ist seit 20 Jahren politisch aktiv. Er ist verheiratet, hat drei Söhne und arbeitet als Sachbearbeiter bei der Kreispolizeidirektion Düren. Seine große Leidenschaft gilt

der Brauchtumpflege, insbesondere im Karneval ist Schüller seit Jahren sehr engagiert.

Als große Schwerpunktthemen, die auf alle Kommunen des Kreises zutreffen beschreibt Schüller die Innere Sicherheit, die er durch Präventionsmaßnahmen und Einsatzfähigkeit der Polizei erhalten will, und die Soziale Sicherheit, welche die Sicherung von Arbeitsplätzen und bezahlbarem Wohnraum, sowie Integration und Inklusion umfasst.

Weiterhin in den Fokus stellt Schüller den Erhalt und Ausbau von Infrastruktur insbesondere auch im ländlichen Raum und eine gerechte

Gemeindefinanzierung, welche die Gemeinden in die Lage versetzen muss, wieder handlungsfähig zu sein. Hierzu setzt Schüller, der seit Jahren ein gutes Verhältnis zu einigen unabhängigen Parteien im Nordkreis pflegt, auch auf gute Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Parteien. Wenn die Ziele gleich seien müsse man gemeinsam alles tun um sie zu erreichen. Ab September möchte Fred Schüller den gesamten Wahlkreis besuchen um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und ist dazu auch in Vettweiß unterwegs. (A.K.)



### „Der feine Unterschied“

..titelt der Bund der Steuerzahler (BdSt) NRW in seiner Ausgabe vom April 2016. In einem ganzseitigen Artikel vergleicht der BdSt NRW hier Grabnutzungs- und Bestattungsgebühren. So wird ausgeführt, dass es „neben dem „klassischen“ Erdgrab ...auch zunehmend „pflegefreie“ Grabarten gibt. Das sind z.B. Urnenstelen, Kolumbarien oder Grabeskirchen“. Ferner wird ausgeführt, dass „bei sogenannten Begräbnisgärten oder Rasengrabstätten ... nicht mehr die Angehörigen für die Grabpflege zuständig sind, sondern der Friedhofsträger“. Letzter Halbsatz sagt somit aber auch eindeutig, dass bei diesen Grabarten die Pflegekosten auf die Nutzer zukommen, will man diese nicht mit einer Äquivalenzziffer auf alle verteilen. Warum wehrt sich die Ratsmehrheit in Vettweiß nur so vehement gegen die „pflegefreien“ Grabarten? Die SPD-Fraktion wird jedenfalls beim Thema Grabstelen „am Ball“ bleiben. (JüRu)

### Bürgerwunsch und Bürgerbeteiligung

Immer wieder wird allenthalben betont, wie wichtig uns die Anliegen des Bürgers sind. Sei es die Schaffung von neuem Bauland, die Beseitigung des Grünschnitts oder die Verkehrsberuhigung in einer bestimmten Ortslage. Wenn nun Bürger sich diesbezüglich zusammentun und sich auch dahingehend äußern, dass ihrer Ansicht nach zu schnell gefahren

wird, so sollte dies nicht mit einem Federstrich abgetan werden, sondern man sollte sich mit den Bürgern zusammensetzen. Hier mit offenem Ohr das Für und Wider erörtern, aufzeigen, welche gesetzliche Rahmenrichtlinien zu beachten sind – und letztlich auch offen darüber reden, was denn das Ganze in verschiedenen Ausführungsformen den Anlieger kosten würde. Hierauf hat der Bürger dann die Möglichkeit zu entscheiden, was er in welchem Rahmen erreichen möchte – wenn er es denn dann auch noch so sieht, wie vorher. Das hat nichts mit „laut schwallen“ zu tun, wie mir letztens ein CDU-Ratsmitglied in einer Ausschusssitzung entgegnete, sondern es hat damit zu tun, Bürgerwillen und Bürgerwunsch ernst zu nehmen, den Bürger ernst zu nehmen und dafür da zu sein, wofür wir alle gewählt worden sind. (JüRu)

### Neuer Vorstand

Am 07.04.16 wählten die Mitglieder der Vettweißer SPD einen neuen Vorstand. Zum neuen Vorsitzenden



wurde einstimmig Jürgen Otto gewählt, nachdem Willi Küpper bereits zum Ende des letzten Jahres angekündigt hatte sich von diesem Posten zurückziehen zu wollen. "Unser Ziel ist es, die Entwicklung der letzten Jahre fortzuführen und den Dialog mit den Bürgern noch weiter auszubauen. Wir werden uns weiterhin unabhängig von parteipolitischen Ideologien für das einsetzen, was den Bürgern vor Ort dient und dabei pragmatisch mit unseren Freunden aus anderen Parteien zusammenarbeiten", gibt Jürgen Otto die Ausrichtung des Ortsvereins wieder.

Unterstützt wird er von seinen Stellvertretern Angelika Binkis, der Vorsitzenden der Dürener Arbeitsgemeinschaft 60+ und Jürgen Ruskowski, dem Vorsitzenden der Ratsfraktion. Über die Finanzen des Ortsvereins wachen die neue Kassiererin Elisabeth Küpper und ihre Stellvertreterin Sibille Steffens-Rösler. In ihrem Amt als Schriftführerin bestätigte die Mitgliederversammlung Kreistagsmitglied Anne Küpper. Stellvertretender Schriftführer wurde Sebastian Ritter, der nach einem

arbeitsbedingten Umzug nun durch die einstimmig nachgewählte Ulrike Berth ersetzt wird. Mit großer Mehrheit wurden auch die Beisitzer Ralf Berth, Ulrich Thomas, Edmund Thielens, Thomas Hacker, Willi Küpper, Ingo Frühbrodt und Danuta Wolfgarten gewählt.

Außerdem verabschiedete der Ortsverein einen Antrag, der die Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge fordert. (A.K.)

### **Nitrat im Grundwasser**

Laut einer Umfrage des Verbandes der kommunalen Unternehmen (VKU) macht sich ca. 62% der Wasserversorgungsunternehmen Sorgen wegen der immer weiter steigenden Nitratbelastung in ihren Einzugsgebieten der Trinkwassergewinnung, so auch der hiesige Wasserleitungszweckverband der Neffeltalgemeinden. Auch wenn die Landwirtschaft immer wieder betont und herausstellt, dass sie alles Mögliche tue, um eine übermäßige Belastung des Trinkwassers zu vermeiden, sie als der Lieferant unserer Nahrungsmittel auch wirtschaftlich arbeiten muss, sind Ökologie und Ökonomie in Einklang zu bringen. Der Sachverständigenrat für Umweltfragen hat Lösungsstrategien für ein drängendes Umweltproblem entwickelt, nun müssen wir sehen, wie wir diese im Zusammenspiel Gesetzgebung, Politik, Landwirtschaft umsetzen. Hier wird die SPD Vettweiß auch überfraktionell in Bälde das Thema angehen – die Uhr tickt. (JüRu)

### ***Lesen Sie hierzu auch unseren Bericht zum Besuch beim Wasserleitungszweckverband:***

Am 13.06. besuchten Vertreter des Ortsvereins Vettweiß den Wasserleitungszweckverband. Neben einer Führung durch das Wasserwerk in LUXHEIM berichtete Jörg Kemmerling über die tägliche Arbeit des WZV. Die Aufbereitung und Mischung des Wassers, sowie die ständigen Kontrollen stellen sicher, dass man das Wasser aus der Leitung bedenkenlos trinken kann.

Als bedenklich sieht man jedoch die Entwicklung der Nitrat-Konzentration im Grundwasser, aus der sich langfristig ein

Problem entwickeln könnte. Die erhöhte Nitratbelastung tritt vor allem in Gegenden mit starker landwirtschaftlicher Nutzung auf und ist nach Studien hauptsächlich auf die hohe Belastung durch Düngungsmittel zurückzuführen.



Im Rohwasser wird der Richtwert bereits überschritten, so dass in Zukunft Maßnahmen ergriffen werden sollten um die Nitratkonzentration nach Möglichkeit zu senken.

Im nächsten Schritt treffen wir uns am 07.09.16 um 15:30 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses mit dem zuständigen Mitarbeiter des Erftverbandes, Herrn Dr. Cremer, um das Thema weiter zu verfolgen. Interessierte sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Wir bleiben am Ball – für sauberes Wasser. (A.K.)

### **Weiterhin gemeinsam mit Ihnen**

Wir möchten auch außerhalb von Wahlkämpfen mit Ihnen im Gespräch bleiben und -wie versprochen- unsere Politik nach den Bedürfnissen der Bürger ausrichten.

Deshalb hat der Vorstand entschieden, dass interessierte Bürger immer herzlich eingeladen sind an unseren öffentlichen Terminen teilzunehmen. Kommen sie vorbei und bringen Sie Anregungen, Ideen und Fragen mit. Schauen Sie dazu auch in unsere *Terminhinweise*. Wir freuen uns auf einen Dialog. (A.K.)

### **Terminhinweise:**

- **07.09.16 15:30 Uhr Nitratkonzentration im Grundwasser**  
Treffen mit Dr. Cremer (Erftverband) zum Thema Nitratkonzentration im Grundwasser im Sitzungsraum des Rathauses

- **Aktion Dorfgrill**

Unsere viel besuchten Dorfgrill Stationen haben sich im letzten Jahr als ausgezeichnete Gelegenheit für einen Austausch mit den Bürgern

herausgestellt.

Diese Möglichkeit möchten wir Ihnen auch weiterhin bieten. Deshalb werden wir jedes Jahr in einem oder zwei Orten Station mit dem Dorfgrill machen. Der nächste Termin soll noch in diesem Jahr stattfinden. Ort und Datum werden über unsere Medien veröffentlicht.



- **09.09.16 18:00 Uhr „Europa neu Denken“**

Dietmar Nietan diskutiert im „Komm“ August-Klotz-Str. 21, 52349 Düren

Europa und die Europäische Union befinden sich in unruhigem Fahrwasser. Die Flüchtlingsthematik, die politische Entwicklung in der Türkei, die andauernde Ukraine Krise, der Brexit und vor allem das schwindende Vertrauen vieler Menschen in die Europäischen Institutionen beschäftigt uns alle.

Ein besseres Europa kommt jedoch nicht von alleine – dafür müssen wir schon kämpfen!  
Diskutieren Sie mit.

Es wird um Anmeldung im Wahlkreisbüro (Telefon: 02421 - 69 36 256 oder Email: dietmar.nietan.wk@bundestag.de) gebeten.



**Neueste Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: [spdov-vettweiss.de](http://spdov-vettweiss.de) und auf Facebook unter SPD Vettweiß.**

V.i.S.d.P.: SPD-Ortsverein Vettweiß, Am Heidegraben. 10, 52391 Vettweiß